

Erstes F – Schlepp – Treffen im Oberen Weißtal

Seit einigen Jahren erfreut sich der Modellflugzeugschlepp auch im Flugmodellclub Oberes Weißtal [FOW] zunehmender Beliebtheit. So wurde innerhalb des Vereins Ende 1999 der Entschluß gefaßt am 29. + 30.07.2000 ein F – Schlepp – Treffen auf dem vereinseigenen Modellflugplatz in Wilnsdorf / Gernsdorf auszurichten.

Neben den im FOW vorhandenen Schlepp – und Segelflugpiloten konnten bereits während der Planungsphase einige befreundete und engagierte Modellflieger für die Idee gewonnen werden, so daß man seitens des Vereins zuversichtlich dem Termin entgegensehen konnte.

Leider verhiess die Wettervorhersage für das Veranstaltungswochenende nichts Gutes. Die Vorbereitungen am Platz fanden teilweise bei Dauerregen statt, und die Durchführung schien gefährdet. Würden Piloten unter diesen Bedingungen überhaupt Anreisen? Doch allen Befürchtungen zum Trotz trafen bereits am Freitag Nachmittag und Samstag Morgen die ersten Teilnehmer am Platz ein.

Nach einer kurzen Pilotenbesprechung wurde gegen 11 Uhr, bei trockener Wetterlage und mäßigem Westwind der Flugbetrieb aufgenommen. Unermüdlich wurde am Samstag von den anwesenden Schleppiloten die Segelflugmodelle auf Höhe gezogen.

Als Schleppmodelle wurden 4 Piper PA 18 von Irmin Barnert, Fred Pleedt, Horst Benckert und Thomas Braun, eine Zlin 242 von Reiner Büttke, eine Tiger Moth von Manfred Hoffmann sowie aus dem eigenen Verein eine Belanca Citabria von Theo Krüskemper eingesetzt. Die Modellgrößen variierten zwischen 2,8m und 4m bei einer Motorisierung von ZG38 über ZG62 mit Mike Reeves Getriebe bis 3W 100 B2, so daß für alle Segelflugmodelle geeignete Schlepper am Platz waren. So konnten auch größere Segler, wie z.B. der Pilatus B4 mit 4,6m Spannweite und einem Abfluggewicht von ca. 14 Kg, von Heiko Dormoolen problemlos auf Höhe gebracht werden und vor der Kulisse des Siegerland Höhenrings auch längere Flugzeiten erreichen. Gegen 17 Uhr beendete ein einsetzender Wolkenbruch das Fliegen. Abends fand ein reger Erfahrungsaustausch am Lagerfeuer statt.

Noch während sich am Sonntag Dunst und Nebel auflösten, begannen um 10 Uhr die ersten Schleppzüge, die anfangs noch bei mittlerer Schlepphöhe in den tiefliegenden Wolken ausklinken mußten. Zur Freude aller hielt sich aber auch am Sonntag das Wetter, und es konnten wie am Samstag weit über 100 Schleppflüge durchgeführt werden.

Da die Veranstaltung trotz der Wetterverhältnisse allen 31 teilnehmenden Piloten und dem Veranstalter viel Spaß gemacht hat, wird an eine Wiederholung im Sommer 2001 gedacht.